

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2016

1 Der Markt für Primärkunststoffe

Kunststoffe werden neu gedacht: ein ganz besonderer Impuls für die weltweite Kunststoffindustrie wird von der K-Messe 2016 in Düsseldorf, 19./26. Oktober 2016, erwartet. Um die Dimensionen der K 2016 zu verdeutlichen, veranschaulichen die Zahlen, Daten und Fakten aus 2013, das sind beispielsweise 218.000 Besucher aus 108 Nationen und 3.220 Aussteller aus 59 Ländern, die weltweite Bedeutung dieser Kunststoffmesse. Insbesondere werden von der K 2016 deutliche Impulse für die außereuropäische Märkte erwartet. Innovative Techniken bei der Kunststoffverarbeitung senken deren Kosten und steigern deren Effektivität. Die einschlägigen Fachzeitschriften haben schon seit einiger Zeit begonnen, Sonderausgaben zur K 2016 zu publizieren.

1.1 Standardkunststoffe: Im August gibt der Durchschnittspreis für Standardkunststoffe wiederum nach und diesmal um 13 €/t gegenüber dem Vormonat. Bei Vergleich der Durchschnittsnotierungen von August 2016 (1261 €/t) mit denen aus dem August 2015 (1455 €/t) ergibt sich sogar ein Preisrückgang um 194 €/t. Während PE um 28 €/t und PVC um 20 €/t nachgeben, notieren PP und PS unverändert. Der Preisverfall der Kunststoffe im August wird mit den günstigeren Preisen für die Vorprodukte begründet. Darüber hinaus wirkt sich die Urlaubszeit mit einer allgemein niedrigeren Nachfrage aus. Das Angebot an Standardkunststoffen ist gut. Im großen Umfang werden Polyolefine äußerst preiswert in den Weltmärkten angeboten. Einige Experten spekulieren auf Grund von vereinzelt Verknappungen im Angebot und einer höheren Nachfrage auf steigende Kunststoffpreise im September und Oktober. Der Trend zu stabilen bis leicht nachgebenden Rohölpreisen könnte unveränderte Kunststoffpreisen zur Folge haben.

Das Verpackungs-PET notiert zu einem Durchschnittspreis von 1080 €/t. Und damit geben die PET-Notierungen auch im Juli um 23 €/t im Vergleich zum Vormonat nach. Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de und in KI - Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de.

1.2 Technische Kunststoffe: Von April zu August geben die Technischen Kunststoffe im Durchschnittspreis um durchschnittlich 22 €/t nach. Der Preisnachlass beruht dabei ausschließlich auf ABS, das sich um 100 €/t verbilligte. Der Durchschnittspreis der Technischen Kunststoffe beträgt im August 2016 nur noch 2378 €/t, s. Tab.. Bei Vergleich der Durchschnittsnotierungen von August 2016 (2378 €/t) mit denen aus dem August 2015 (2620 €/t) ergibt sich sogar ein Preisrückgang um 242 €/t. Dennoch ergibt sich bisher in 2016 ein eher ausgeglichener Preis für Technische Kunststoffe. Die Sommerpause, hat zu einer schwächeren Nachfrage nach Technischen Kunststoffen geführt; deren Nachfrage und Preise sollten aber im September und Oktober wieder steigen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2016

EUWID-Notierungen Technischen Kunststoffe, die alle zwei Monate erscheinen, über die letzten sechs Monate hinweg; Preise in €/t.

Preise in €/t	August 2016	Juni 2016	April 2016	Februar 2016
PMMA glasklar	2500 – 2550	2500 – 2550	2500 – 2550	2520 – 2570
ABS natur	1620 – 1820	1720 – 1920	1700 – 1900	1670 – 1900
ABS w/s	1720 – 1870	1820 – 1970	1800 – 1950	1770 – 1950
ABS farbig	2320 – 2620	2420 – 2720	2400 – 2700	2370 – 2700
PC glasklar	2650 – 2800	2650 – 2800	2650 – 2800	2600 – 2750
PC GF-verstärkt	2900 – 3050	2900 – 3050	2900 – 3050	2850 – 3000
POM natur	1890 – 1990	1890 – 1990	1890 – 1990	1890 – 1990
PA 6 natur/schwarz	2020 – 2170	2020 – 2170	2020 – 2170	2100 – 2250
PA 6 GF-verstärkt	2320 – 2420	2320 – 2420	2320 – 2420	2400 – 2500
PA 66 natur	2400 – 2600	2400 – 2600	2400 – 2600	2450 – 2600
PA 66 GF-verstärkt	2500 – 2700	2500 – 2700	2500 – 2700	2550 – 2700
Durchschnitt	2378	2400	2360	2367

2 Der Markt für Sekundärkunststoffe

Im Augustpreisspiegel berichtet plasticker über in etwa gleich bleibende Preise bei Vergleich zum Vormonat. Aus den Kaufgesuchen und Kaufangeboten in plasticker lässt sich im August eine verhaltene Nachfrage nach Standardkunststoffen ableiten. Im August weist der EUWID-Preisspiegel für Altkunststoffe Preisnachlässe nur bei den PE-Qualitäten aus. Im August werden die Sekundärkunststoffmärkte als ruhig beschrieben.

Die Sekundärkunststoffmärkte sind von einem Überangebot an Ware gekennzeichnet. Die Märkte für Kunststoffabfälle, Regranulate und Halbzeuge mit Endprodukten zeigt sich in den Sommermonaten als sehr nachfrageschwach. Alle Lager in der Kunststoffkette, das betrifft die Kunststoffabfälle, die Recyclate und ebenso die Endprodukte sind gut gefüllt. Die Nachfrage aus Fernost stagniert. Auch hier werden Kunststoffabfälle nur noch akzeptiert, wenn Preis und Qualität stimmen.

Das EPS-Recycling ist von großen Verwerfungen bestimmt. Das zum 1. Oktober 2016 wirksame HBCD-Verbot der POP-Verordnung, Verordnung (EG) Nr. 850/2004, wirkt sich inzwischen auf alle EPS-Stoffströme aus. EPS-Dämmplatten finden überhaupt keine Abnahme mehr im Markt. Die Zwischenlager laufen voll. Selbst Müllverbrennungsanlagen weigern sich, diesen Stoffstrom anzunehmen. Hier hat die Exekutive einen Stoffstrom ohne Not von etwa 74.000 Tonnen aus der Verwertung in die Beseitigung und überdies als gefährlichen Abfall definiert. Die dadurch verursachten Konsequenzen für die Entsorgung wurden von der Exekutive höchst unzureichend beachtet. So lässt auch hier die Exekutive nicht nur die Entsorger sondern jetzt auch das Handwerk (Dachdecker, Gebäudeisolierung, Dachausbau) alleine mit den Problemen, die die Chemisierung des Abfallrechts mit sich bringt.

2.1 Kunststoffabfälle:

Schon zu Beginn der Sommerpause war das Angebot an Kunststoffabfällen sehr gut. Kunststoffverarbeiter können seither ihre Verarbeitungslager preisgünstig mit ausgesuchten Qualitäten füllen. Jetzt zu Ende der Sommerpause hat sich die bestehende Situation immer noch nicht verändert. Zu der aktuellen Situation tragen hohe Verbrennungspreise bei, wodurch Kunststoffabfälle verstärkt aussortiert werden. Überdies stockt der Abfluss von Kunststoffabfällen nach Fernost.

Bei PE-Abfällen, das betrifft sowohl die Produktionsabfälle wie auch die post-user Abfälle, können Preisabschläge um durchschnittlich 18 €/t bzw. 11 €/t durchgesetzt werden. PP, PVC und PS notieren in EUWID unverändert. Kunststoffrecycler ziehen sich schon seit einiger Zeit aus Teilmärkten zurück anstatt die Verarbeitung unter Verlusten aufrechtzuhalten. Dies betrifft vor allem die PS-Märkte und zuletzt auch die PP-Aufbereitung.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2016

Seit etwa einem Jahr sind die PET-Märkte starken Veränderungen ausgesetzt. So hat sich der PET-Markt von einem Markt mit knappem Angebot zu einem Käufermarkt gedreht. So sind schon seit Monaten große Mengen an gebrauchten PET-Flaschen im Angebot. Die Lager der Flaschen-Recycler sind mit Verarbeitungsware sehr gut gefüllt. Die Einkaufspreise für PET-Flaschen geben im August nochmals deutlich nach. PET-Flakes haben nach wie vor ihren stabilen Absatz in die Flaschenproduktion.

2.2 Recyclate:

Bis einschließlich September ist die Nachfrage nach Recyclaten gering. Überdies stehen die Kunststoffrecyclate unter den Preisdruck der günstigen Neuware. Insbesondere ist die Nachfrage nach Recyclaten aus HDPE und PP verhalten. Obwohl die Konjunktur im Baubereich als positiv eingeschätzt wird, schlägt dieser Erfolg bisher kaum noch auf die Zweitmärkte durch. Die Kunststoffrecycler berichten übereinstimmend, dass größere Mengen an Kunststoffabfällen in den Märkten sind. Die Einkaufsmöglichkeiten sind günstig. So sind die Eingangslager der Kunststoffverarbeiter gut gefüllt und damit ist deren Nachfrage nach neuer Verarbeitungsware verhalten. Der Recyclatabsatz stockt aber, da Kunststoffverarbeiter vielfach auf die günstige Neuware zurückgreifen.

3 Der Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im jeweiligen Berichtsmonat, hier für September 2016, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Oktober 2016 endgültig werden. Die hier angegebenen Notierungen für September sind daher nur ein Zwischenstand. Bei [plasticker](http://plasticker.de) werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle.

3.1 Standardkunststoffe: Im August 2016 notiert der Durchschnittspreis in [plasticker](http://plasticker.de) um 7 €/t höher als im Vormonat. Die Durchschnittsnotierungen der Standardkunststoffe zeigen seit März nur geringe Veränderungen. Die Notierungen von August 2016 (557 €/t) liegen um 46 €/t niedriger als im Juli 2015 (610 €/t). Der August zeigt eine verhaltene Nachfrage nach Standardkunststoffen. Einige Notierungen erhöhen sich dabei um 10 €/t bis 110 €/t und andere geben um 10 €/t bis 60 €/t nach. So sind bei den Qualitäten folgende größere Veränderungen zu nennen: HDPE-Granulat -60 €/t, PS-Granulat +110 €/t und PET-Ballenware +60 €/t.

Eine erste Vorschau in die September-Notierungen, die abschließend erst Anfang Oktober gemeldet werden, ergibt voraussichtlich einen nahezu unveränderten Durchschnittspreis. Im September können die Märkte für Standardkunststoffe trotz der Sommerpause als zufriedenstellend eingeschätzt werden. Tiefstände werden voraussichtlich bei HDPE-Granulat, PP-Mahlgut und PP-Granulat ausmachen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2016

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September 16⁶	Aug. 16	Juli 16	Juni 16	Mai 16	April 16	Aug. 15
HDPE Mahlgut ¹	600	600	610	610	620	610	640
HDPE Granulat ⁵	840	850	910	920	920	890	930
LDPE Ballenware ²	200	190	180	240	220	330	330
LDPE Mahlgut ¹	620*	660*	670	730	720	560*	560*
LDPE Granulat ⁵	850	820	840	820	800	830	1020
PP Ballenware ³	240	240	230	160	150	220	270
PP Mahlgut ¹	520	540	570	570	550	540	620
PP Granulat ⁵	820	800	840	830	830	840	1020
PS Mahlgut ⁴	670	670	640	630	620	610	700
PS Granulat ⁵	1010	990	880	880	950	990	990
w_PVC Mahlgut ¹	440	390	420	410	380	410	430
h_PVC Mahlgut ¹	440	460	430	410	420	450	470
PET Ballenware	250	240	180	140	130	180	160
PET Mahlgut bunt	370	440	400	340	440	420	400
Durchschnitt	(562)	564	557	549	554	563	610

*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 Technische Kunststoffe: Im August 2016 notiert der Durchschnittspreis der Technischen Kunststoffe in plasticker mit 1156 €/t nahezu unverändert im Vergleich zum Vormonat. Der Vergleich der Durchschnittspreise von August 2016 (1150 €/t) mit August 2015 (1310 €/t) ergibt einen um 160 €/t niedrigeren aktuellen Preis! Bei den hier notierten Qualitäten gibt es im Juli 2016 folgende größere Preisveränderungen: nämlich bei PC Granulat mit +130 €/t, PA 6 Granulat -90 €/t, PA 6.6 Granulat -130 €/t und POM Granulat +90 €/t. Im August werden die Märkte für Technische Kunststoffe als verhalten eingeschätzt werden.

Eine erste Vorschau in die September-Notierungen, die abschließend allerdings erst Anfang Oktober gemeldet werden, weist einen um 17 €/t niedrigeren Durchschnittspreis aus. Bis zum 13.09.2016 zeigt die Internetplattform plasticker eine verhaltene Nachfrage nach Technischen Kunststoffen. Nach wie vor können Technische Kunststoffe sehr preiswert eingekauft werden.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September 16⁶	Aug. 16	Juli 16	Juni 16	Mai 16	April 16	Aug. 15
ABS Mahlgut	690	670	660	670	700	680	780
ABS Granulat ⁵	1140	1320	1270	1290	1250	1230	1410
PC Mahlgut	900	830	810	830	900	880	890
PC Granulat ⁵	1840	1930	1800	1870	1750	1760	2080
PBT Mahlgut	460	470	500	490	470	440	530
PBT Granulat	1560	1450	1600	1620	1710	1680	1710
PA 6 Mahlgut	930	950	920	930	970	950	1050
PA 6 Granulat ⁵	1420	1500	1590	1600	1610	1610	1860
PA 6.6 Mahlgut	910	900	920	870	920	950	1130
PA 6.6 Granulat ⁵	1580	1600	1730	1760	1800	1690	2030
POM Mahlgut	640	600	590	590	600	600	630
POM Granulat ⁵	1520	1580	1490	1430	1530	1550	1620
Durchschnitt	(1133)	1150	1156	1163	1184	1168	1310

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2016

Alle Preisangaben ohne Gewähr. Alle EUWID-Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen. Aus den stündlich aktualisierten Monatspreisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse **plasticker**, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die **Sekundärkunststoffe** errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Mittwoch, 28. September 2016

Dr. Thomas Probst, bvse